

„Wir brauchen eine starke Stimme der Sozialen Arbeit“

Erste Absolventinnen und Absolventen der HAWK-Fakultät Soziale Arbeit in Holzminden verabschiedet

HOLZMINDEN. Die neue Fakultät Soziale Arbeit an der HAWK in Holzminden hat ihre ersten Studierenden verabschiedet. Bei der festlichen Zeremonie im Lichthof in Holzminden zeichnete die Fakultät 51 Absolventinnen und Absolventen des Bachelor- und Masterstudiums sowie 15 Absolvierende des Berufsanererkennungsjahres mit Zeugnissen aus.

Mit dem Abschluss des Bachelorstudiums starten die Absolventinnen und Absolventen in die berufliche Praxis, während sich die erfolgreichen Masterstudierenden für Leitungs- und Forschungsaufgaben qualifiziert haben. „Das Berufsanererkennungsjahr gilt als Qualitätssiegel für Fachkräfte in der Sozialen Arbeit und ist eine Grundvoraussetzung für Tätigkeiten im öffentlichen Dienst. In der Sozialen Arbeit herrscht derzeit ein hoher Bedarf an Fachkräften – unsere Studierenden können hier wichtige Aufgaben übernehmen. Zugleich gibt es derzeit viele gesellschaftliche Entwicklungen, für die wir eine starke Stimme der Sozialen Arbeit brauchen“, so Dekanin Prof. Dr. Leonie Wagner.

Dekanin und Prodekan bedanken sich

Dekanin Prof. Dr. Leonie Wagner und Prodekan Prof. Dr. Julian Sehmer betonten, wie stolz die Fakultät auf die gut qualifizierten Fach- und Leitungskräfte sei, die nun in die Berufswelt entlassen würden. Gleichzeitig zeichnete sich die persönliche Bindung zu den Studierenden klar ab: in den vergangenen Jahren konnte hier eine lebendige Gemeinschaft erwachsen. Sie bedankten sich besonders bei dem studentischen Organisationsteam der Abschlussfeier: Alicja Babinski, Allison Bunzel, Angela Balakrishnan, Özlem Katman und Elaine Wallis. Julian Sehmer betonte den „historischen Moment“: „Dies ist der erste Abschlussjahrgang unserer neuen Fakultät. Damit gehen Sie in die neue Chronologie ein“.

Die Festrede hielt HAWK-Professorin Dr. Alexandra Engel. Sie erinnerte daran, dass die Absolventinnen und Absolventen ihre Studienzeit in



Das erste Zeugnis der neuen Fakultät Soziale Arbeit in der Hand, starten die Absolventinnen und Absolventen in ihre berufliche Zukunft vom Lichthof aus. FOTO: HAWK



Dekanin Leonie Wagner ehrt Angelina Menzel für die beste Abschlussarbeit. FOTO: HAWK

einer von der Corona-Pandemie geprägten Phase meisterten. Es sei ihnen dennoch gelungen, tragfähige Verbindungen aufzubauen, die ihnen Orientierung geben werden und ohne deren Netzwerk und

Unterstützung das Studium nur schwer zu bewältigen gewesen wäre. Engel betonte, dass Sozialarbeitende in besonderem Maße methodische Professionalität und eine reflektierte Haltung benötigen

würden. Dies gehe einher mit der Fähigkeit zur multiprofessionellen Zusammenarbeit und mit dem Verständnis der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession. „Mit dem Studienabschluss ist die Qualifizierung keineswegs abgeschlossen, vielmehr beginnt eine neue Phase der Weiterentwicklung“.

Für die Studierenden des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit sprachen Alicja Babinski und Till Maletzki. In ihrer Rede blickte die Vertretung der Absolvierenden auf drei intensive Studienjahre zurück, die von gemeinsamer Arbeit, Diskussionen und gegenseitiger Unterstützung geprägt gewesen seien. Sie betonten, dass das Studium der Sozialen Arbeit ein Studium „am Menschen, mit Menschen, für Menschen“ sei, in dem die Auseinandersetzung mit Themen

wie Partizipation, Menschenwürde und Gerechtigkeit im Mittelpunkt stehe. Mit dem Abschluss sei der Auftrag verbunden, in der Praxis Verantwortung zu übernehmen, zuzuhören, zu reflektieren und mit Mut und Zuversicht Veränderungsprozesse anzustoßen.

Besondere Auszeichnungen

Shirin Sophie Glaser ehrte die Fakultät für ihre engagierte Arbeit im Fachschaftsrat, Allison Bunzel für ihr Engagement in der Studienkommission. Angelina Menzel erhielt eine Ehrung für ihre ausgezeichnete Abschlussarbeit zum Thema „Chancen und Grenzen erlebnispädagogischer Maßnahmen in der stationären Jugendhilfe“, die zudem in der Fakultäts-Schriftenreihe „Sozial Denken und Handeln“ veröffentlicht wird.

Weltseniorentag: Mitmachen und informieren

Angebote in der Stadthalle und der Lutherkirche

HOLZMINDEN. Anlässlich des Weltseniorentages am 1. Oktober veranstaltet die Stadt Holzminden gemeinsam mit dem Seniorenrat und vielen weiteren Akteuren einen Informations- und Mitmachtag rund um das Thema „Älter werden – älter sein“. Beginnen wird dieser Tag mit einem Angebot in der Stadthalle Holzminden in der Zeit von 13 bis 16.30 Uhr.

Bei dieser Veranstaltung werden sich insgesamt 25 Aussteller präsentieren – zu Themen wie Gesundheit, Mobilität, Sicherheit und Freizeit bis hin zu Pflege und sozialer Teilhabe. Der ZVSN zeigt sich zum Beispiel mit einem Linienbus vor der Stadthalle und die Polizei wird an einem Infostand über wichtige Themen wie Betrugsmaschen gegenüber älteren Menschen informieren.



In der Holzmindener Stadthalle findet die Veranstaltung zum Weltseniorentag statt. FOTO: THOMAS SPECHT

Verschiedene Fachvorträge auf der Bühne werden das Angebot abrunden. Alle Interessierten sind eingeladen, sich an den verschiedensten Stationen zu informieren, ins Gespräch zu kommen und sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen.

Als Anschluss hieran besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, ab 17 Uhr an einer Feierstunde mit musikalischer Begleitung in der Lutherkirche teilzunehmen. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Nach einer Begrüßung durch Seniorenratsvorsitzende Elke Leuckel, werden auch Bürgermeister Christian Belke sowie Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Glaubensrichtungen, wie Dr. Jean Goldenbaum, Eure Exzellenz Bischof Damian, Pfarrer David Bleckmann, Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth sowie Ümüt Bayer einen Redebeitrag haben. Musikalisch wird die Veranstaltung durch Beiträge der Musikschule Holzminden begleitet.

sikalisch wird die Veranstaltung durch Beiträge der Musikschule Holzminden begleitet.

Das sagen Bürgermeister und Seniorenrat

Gemeinsam sprechen Seniorenratsvorsitzende Elke Leuckel und Bürgermeister Belke die Einladung zu diesem Tag aus: „Ziel der Veranstaltung ist es, den älteren Menschen unserer Stadt und unserer Region für ihr Lebenswerk und ihren Beitrag für unsere Gesellschaft zu danken und Seniorinnen und Senioren wertzuschätzen. Wir freuen uns sehr über die große Bereitschaft der gesamten Stadtgesellschaft, diesen Tag zu unterstützen und freuen uns auf alle Interessierten.“

HEUTE IN HOLZMINDEN

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER

- Awo an den Teichen.** Spielernachmittag 13.30 bis 17 Uhr.
- Fair Sorgen** – Schwangerschaft unterstützen. Vorstellung Babylotsinnen / Infos über die Mütter & Kind Stiftung, 17 Uhr, Familienzentrum.
- Familienzentrum Drehscheibe.** „Smart im Alltag – Das 1x1 der digitalen Medien und ich“, 10 bis 12 Uhr; Offener Seniorentreff 14 bis 16 Uhr, Sollingstraße 101.
- Haus & Grund.** Sprechstunde von 14 bis 18 Uhr mit juristischer Beratung, Ernst-August-Straße 37a, Tel. 05531/4720.
- Hospiz-Verein.** Sterbebegleitung, 05531/1271062 o. 0170/2177259; Trauerbegleitung 05531/1271062 o. 0152/07503787.
- Jugendzentrum.** Jugendtreff 13 bis 21 Uhr, „Creative Time“ 16 bis 19 Uhr, Sollingstr. 101.
- Kinder- und Elterntreff,** Obere Straße 54. Kreativangebot 14.15 bis 16 Uhr.
- Roxy-Kino.** Die Gangster Gang 2 um 17 Uhr, Das Kanu des Mannitu um 17.15 Uhr, Downtown Abbey: Das große Finale um 17.15 und 20.15 Uhr, Demon Slayer um 20.15 Uhr OmU, The Long Walk – Der Todesmarsch um 19.45 Uhr, Conjuring 4: Das letzte Kapitel um 17 und 20 Uhr.
- Sensoria** – Haus der Düfte und Aromen. Kinderworkshop „Duft-Kids – Fantasiereise mit Düften“, 16 bis 17.30 Uhr; geöffnet 10 bis 18 Uhr, Obere Straße 45.
- Tourist-Info** in Sensoria. Geöffnet Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr, Obere Straße 45.
- Telefonseelsorge.** Kostenfrei 24 Stunden erreichbar unter Tel. 0800/1110111.
- Zukunfts(T)raum.** Geöffnet 10 bis 18 Uhr, Obere Straße 12.

- Neuhaus Wildpark.** Geöffnet 9 bis 19 Uhr, Falknerei – Flugvorführung 11.30 und 15 Uhr.
- Ortsfeuerwehr.** Treffen der Altersgruppe um 19 Uhr im Gerätehaus/Schulungsraum.

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-24 vertrieb@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüppe & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04 - 0,
Telefax (0 55 31) 93 04 - 41
E-Mail: info@tah.de · Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen
Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Manuel Becker
Stefanie Gollasch

Nachrichtengagenturen: dpa, epd

Lokalredaktion Holzminden:
Christian Albrschreit (verantwortlich; alb), Thomas Specht (spe),
Uwe Engelhardt (ue), Wicky Dörries (vic), Doris Tacke (fotos; ta),
René Wenzel (Sport; rw), Maurice Lubina (ml)
Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Mediadaten: <https://tah.mediadaten.online/>

Mitglied der
Göttinger Tagesblatt
media kombi

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 39,60 €, im Postbezug 56,90 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 4,00 € (einschl. Mehrwertsteuer).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abonnements können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt werden. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck: Druckzentrum Hottenbergfeld, Hameln

Diese Zeitung ist auf Umwelpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.